


## Curriculum Vitae

seit 2016	Lehrbeauftragter an der Universität Potsdam	
2014-2016	Lehrbeauftragter an der Universität der Bundeswehr München	
seit 2013	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im <i>Projektbereich Einsatzgeschichte</i> im Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) in Potsdam	
2012	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich <i>Neueste Militärgeschichte</i> im Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam	
2010-2012	Historikerstaboffizier/Lehrstaboffizier Militärgeschichte an der Offizierschule des Heeres, Dresden	
2005-2010	Truppenverwendungen als Zugführer, Einsatzoffizier und Kompaniechef der Feldjägertruppe in Berlin, Storkow und Stetten am Kalten Markt; von Juli-November 2006 Feldjägerführer und Provostmarshal Provincial Reconstruction Team Feyzabad 11. EinsKtgt ISAF	
2001-2005	Studium der Geschichts- und Pädagogik an der Universität der Bundeswehr, Hamburg; Magister Artium mit einer Studie zur Funktion der Kampfgruppen der Arbeiterklasse im System der Bewaffneten Organe der DDR	
1998-2001	Eintritt in die Bundeswehr in die 6./Feldjägerbataillon 720, Nienburg/Weser; Ausbildung zum Offizier im Truppendienst	
1977	geboren in Berlin	

## Arbeitsgebiete und Forschungsprojekte

### ***Deutschland auf dem Weg zur europäischen Gestaltungsmacht? Wie die Bundeswehr in den Kosovo-Konflikt geriet (abgeschlossenes Dissertationsprojekt):***

Mit der deutschen Wiedervereinigung boten sich glänzende Zukunftsaussichten; erwartet wurde eine Friedensdividende und so mancher fragte sich, wozu eigentlich noch Streitkräfte. Acht Jahre später beteiligte sich die Bundesrepublik Deutschland mit ECR-Tornados an der Operation „Allied Force“, einem Luftkrieg der NATO gegen die Bundesrepublik Jugoslawien. Dabei handelte es sich um nicht weniger als den ersten Kampfeinsatz deutscher Soldaten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und zwar ohne, dass ein UN-Mandat vorgelegen hätte. Welche Bedeutung hatten diese ersten Auslandseinsätze der Bundeswehr im Zeitraum von 1991 bis 1999 für die sicherheitspolitische Identität Deutschlands als Gestaltungsmacht und welche Rolle entwickelte sich für deutsche Streitkräfte nach dem Ende des Kalten Krieges? Die vorliegende Arbeit greift diese zeitgeschichtlichen Fragen auf und untersucht quellenbasiert den Wandel der sicherheitspolitischen Identität Deutschlands.

## Publikationsverzeichnis

### **Monographien**

Hineingerutscht? Die NATO und Deutschland im Kosovo-Krieg. Das Zusammenspiel von Politik, militärischem Denken und internationalen Konflikten. [Diss. im Erscheinen]

Der Kosovokrieg 1999, Ditzingen 2019 (= Kriege der Moderne)

### **Aufsätze**

„Nie wieder Krieg“ – Wie die Bundeswehr in den Kosovo-Konflikt geriet [AT]. In: Einsatz ohne Krieg? Militär, Gesellschaft und Semantiken zur Geschichte der Bundeswehr nach 1990. Hrsg. im Auftrag des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr von Jochen Maurer und Martin Rink, [Sammelband zur 58. Internationale Tagung für Militärgeschichte, Publikation in Vorbereitung]

Germany's participation in the NATO intervention in the Kosovo conflict in 1998 and 1999: Germany on its way to becoming an European formative power? In: Periphery or Contact Zone? The NATO Flanks 1961 to 2013. On behalf of Bundeswehr Centre of Military History and Social Sciences edited by Bernd Lemke, Freiburg i.Br., Berlin, Wien 2015 (=Neueste Militärgeschichte. Analysen und Studien, 4), S. 141-159

Die Schlacht bei Leuthen am 5. Dezember 1757. In: Wie Friedrich „der Große“ wurde. Eine kleine Geschichte des Siebenjährigen Krieges 1757 bis 1763. In Zusammenarbeit mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt, Potsdam und dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr, Dresden hrsg. von Eberhard Birk, Thorsten Loch und Peter Andreas Popp, Freiburg i.Br., Berlin, Wien 2012, S. 208-216

Zusammen mit Eberhard Birk, „Der Choral von Leuthen“ – Zur Rezeption einer Schlacht. In: Wie Friedrich „der Große“ wurde. Eine kleine Geschichte des Siebenjährigen Krieges 1757 bis 1763. In Zusammenarbeit mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt, Potsdam und dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr, Dresden hrsg. von Eberhard Birk, Thorsten Loch und Peter Andreas Popp, Freiburg i.Br., Berlin, Wien 2012, S. 273-279

Vom europäischen Mächtekonkord zum Nationalstaatsprinzip. In: Wie die Siegestsäule nach Berlin kam. Eine kleine Geschichte der Reichseinigungskriege 1864-1871. In Zusammenarbeit des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes, Potsdam, und des Napoleonmuseums Thurgau hrsg. von Thorsten Loch und Lars Zacharias, Freiburg i.Br., Berlin, Wien 2011, S. 11-16

### **Kleinere Beiträge/Miszellen**

Nie wieder Auschwitz – die Bundesrepublik und der Kosovo-Einsatz 1999. In: Militärgeschichte. Zeitschrift für historische Bildung, Heft 4/2016, S. 31

Tilmann Siebeneichner, Proletarischer Mythos und realer Sozialismus. Die Kampfgruppen der Arbeiterklasse in der DDR, Köln [u.a.] 2014. In: Militärgeschichtliche Zeitschrift 74 (2015) Heft 1-2, S. 391-394

Mit Holzplatten gegen Panzer. Vor 60 Jahren, am 17. Juni 1953, kommt es in mehr als 700 Orten der DDR zum Volksaufstand gegen das SED-Regime. In: aktuell. Zeitung für die Bundeswehr 49 (2013) Heft 23, S. 9

„Lernorte in der militärgeschichtlichen Lehre“. 34. Dozentenkolloquium des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes, 7. bis 11.5.2012 in Dresden. In: MGZ 71 (2012) Heft 2, S. 377 – 381

Militärhistorische Geländebesprechung Königgrätz 1866. In: Militärgeschichte. Zeitschrift für historische Bildung, Heft 1/2012, S. 16-21

Der Krieg in Vietnam. In: Militärgeschichte. Zeitschrift für historische Bildung, Heft 1/2009, S. 35

### **Mitgliedschaften**

Kommission für Militärgeschichte

**Dr. Hans-Peter Kriemann**  
**Oberstleutnant**  
**ZMSBw – Einsatzgeschichte**



### **Darüber hinaus**

Dozent im Seminar Operationsgeschichte der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg